

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Zur Literatur- und Quellenlage	9
2. Zur Aufgabe und Problemstellung	14
II. Rußlands Beitrag zum europäischen Refugiantenproblem	19
1. Die Moskauer Hugenotten-Konferenz (1688/89)	19
a) Unterbrechung der russisch-französischen Beziehungen	19
b) Verlauf der brandenburgisch-russischen Verhandlungen	20
c) Erfolg des holländisch-brandenburgischen Zusammenspiels	24
2. Die Bedeutung des Schutzbriefes	27
a) Toleranz und Interesse	27
b) Privilegierte Untertanenschaft	29
c) Protestantismus und Orthodoxie	31
3. Das „exercitium religionis“ der reformierten Franzosen	33
a) In Moskau	33
b) In St. Petersburg	35
c) Im Kolonisationsgebiet	46
III. Zum hugenottischen Anteil an der russischen Auslandswerbung	47
1. Unter Peter I.	47
2. Unter Elizaveta Petrovna	53
3. Unter Katharina II.	58
IV. Der hugenottische Beitrag zur Europäisierung Rußlands	61
1. Militärwesen	
Exkurs: Zum Pugačëv-Aufstand	72
2. Medizinalwesen	75
3. Handwerk und Industrie	81
4. Kunstgewerbe und schöne Künste	91
5. Wissenschaft und Bildung	98
6. Staatsverwaltung	109
Exkurs: Lestocq und die November-„Revolution“ von 1741	110
V. Zum Rußlandbild der Hugenotten	120
1. In Zeitschriften	120
2. In „Reisen“ und „Erinnerungen“	128

VI. Zusammenfassung und Ausblick	133
1. Zur Position einer qualifizierten Minderheit	133
2. Vom Réfuge zur Emigration von 1789	136
Quellen- und Literaturverzeichnis	141
Anhang	159
Personenregister	169
1. Hugentotten	169
2. Allgemein	174
Ortsregister	179